



SPEICHERORT: C:\Users\Frenz-Ferger\AppData\Local\Temp\SRV0057_3466\Bescheidentwurf_Wockelmann_23.09.2013.docx,

V f g.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 53107 Bonn

1.

Herrn



Referat 111

Informationsfreiheitsgesetz

Gabriele Frenz.-Ferber

HAUSANSCHRIFT

Rochusstraße 8 - 10, 53123 Bonn

POSTANSCHRIFT

53107 Bonn

TEL

+49 (0)3018 555-2450

FAX

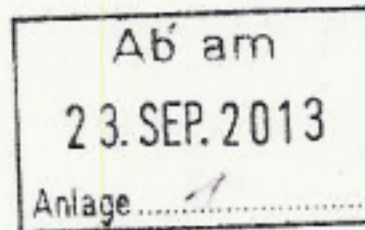
+49 (0)3018 555-2221

E-MAIL

gabriele.frenz-ferger@bmfsfj.bund.de

INTERNET

www.bmfsfj.de



ORT, DATUM

Bonn, den 23.09.2013

GZ

111-0760/104

Aus Fehlern lernen – Qualitätsmanagement im Kinderschutz

Ihre Anfrage vom 20. August 2013

Anlg.:- 1 -

Sehr geehrter Herr Wockelmann,

mit E-Mail vom 20.08.2013 beantragen Sie Auskunftserteilung nach dem Informationsfreiheitsgesetz zu einem Projekt „Qualitätsmanagement im Kinderschutz“, welches im Auftrag des BMFSFJ durchgeführt wurde.

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Das Praxisentwicklungs- und Forschungsprojekt „Aus Fehlern lernen – Qualitätsmanagement im Kinderschutz“ wurde vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Es untersuchte die loka-

Servicetelefon: 030 20179130
Telefax: 03018 555 4400
E-Mail: Info@bmfsfj-service.bund.de

VERKEHRSANBINDUNG

Bus ab Bonn Hbf: 608,609,800,843,845
Bus ab Bahnhof Bonn-Duisdorf: 800,845
Haltestelle Rochusstraße-Bundesministerien



SEITE 2 len Rahmenbedingungen der Kinderschutzarbeit – insbesondere beim öffentlichen Träger der Jugendhilfe – sowie die vorhandenen Risiko- und Fehlermanagementkonzepte.

Ziel:

Eine fehleroffene und reflexive Kinderschutzpraxis im multidisziplinären Setting lokaler Kinderschutzsysteme (weiter)entwickeln.

Projektzeitraum:

01. April 2009 bis 30. November 2010

Projektnehmer:

Alice-Salomon-Hochschule Berlin

Kronberger Kreis für (dialogische) Qualitätsentwicklung e.V.

Projektleitung:

Prof. Dr. Uwe Flick und Prof. Dr. Reinhart Wolff

Projektdesign:

Bundesweit haben sich 42 Kommunen aus 12 Bundesländern in einem dialogischen Qualitätsentwicklungsprozess engagiert, um die Kinderschutzarbeit in ihrer Region nachhaltig zu verbessern. 12 Modell-Kommunen haben im Sinne regionaler Netzwerkbildung mit bis zu drei Partner-Kommunen zusammen gearbeitet und so genannte Kinderschutz-Cluster gebildet. Schwerpunkt des Projektes waren die fünfmal zweitägigen dialogischen Qualitätsentwicklungswerkstätten, die jeweils in den Modellkommunen stattgefunden haben.



Forschung:

Qualitative Forschung zu:

- Kinderschutzpraxis in Deutschland und
- kommunalen Qualitäts- und Fehlermanagementsystemen

Veröffentlichungen zum Projekt:

- NZFH (2010): Aus Fehlern lernen – Qualitätsmanagement im Kinderschutz. Präsentation des Projektbereichs. Köln
- NZFH (2013): Kinder im Kinderschutz. Köln

Beide Publikationen können kostenlos heruntergeladen und bestellt werden in der Rubrik „Materialien“ auf der Homepage: <http://www.fruehehilfen.de>.

- NZFH (2013): Aus Fehlern lernen – Qualitätsmanagement im Kinderschutz. Opladen
Bei dieser Publikation handelt es sich um das käuflich zu erwerbende Buch, zu beziehen unter der ISBN-Nummer: 978-3847401056.

Die Veröffentlichung von weiteren Publikationen ist in Vorbereitung. Eine Liste der Veröffentlichungen des Projektnehmers ist als Anlage beigefügt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an das Nationale Zentrum Frühe Hilfen:

Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)
in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
Ostmerheimer Straße 220
51109 Köln



SEITE 4

Dieser Bescheid ergeht gebührenfrei.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Rochusstraße 8 – 10, 53123 Bonn schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gabriele Frenz-Ferger

2) Statistik $\frac{26}{5}$

3) 2017